

Zukunftscampus Fürstenwalde // Die Aufbauschule

Transferworkshop 13./14.10.2022

Dokumentation und Ergebnisse



Hintergrund und Zielsetzung

Die Hochschulpräsenzstelle Fürstenwalde und das Regional Foresightteam des Innovation Hub 13 Projektes der TH Wildau haben sich im Sommer 2022 gemeinsam mit der IGP AG und Fach&Werk Projektentwicklung GmbH entschlossen, einen Workshop zur Zukunft des Campus Aufbauschule Fürstenwalde zu konzipieren und durchzuführen.

In dessen Mittelpunkt sollte die Entwicklung von Zukunftsbildern möglicher Nutzungen stehen, basierend auf der Methode der Szenarioanalyse. Es galt, möglichst unterschiedliche Akteursperspektiven aus der Region einzufangen und zusammenzubringen. Die Teilnehmendenschaft des Workshops setzte sich dementsprechend fachlich-interdisziplinär aus den Bereichen Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft zusammen.

Eine fachliche Grundlage für den Workshop bildeten die Ergebnisse der städtebaulichen Machbarkeitsstudie für die Quartiersentwicklung Stadteingang West – Campus Aufbauschule.



Teilnehmer*innen

Lisa Marrold-Schwember
Franziska Schwarz
Mandy Garnitz
Wolf-Dieter Erdmann
Markus Lahr
Christfried Tschepe
Sebastian Kahlisch
Annika Bischof
Stephan Wende
Christian Klingelstein
Vivienne Feiler
Charlie Becker
Wolfram Seyfert
Frank Hartmann
Katrin Hütter-Kay



Hochschul-
Zugang



Visualisiert
den Workshop



Samaritanerinnen
Stark



Entwicklerin



Freimark



Zukunftsbis-
enthusiast



STADT
PLANNER



Arbeit



Ideen-
beobachter



Hochschul-
repräsentantin



Interdisziplinäre
Zusammenarbeit



Beobachtung &
Reflexion



ARCHITEKT



POTENZIAL-
(ER)FINDER



Methodischer Überblick

Tag 1

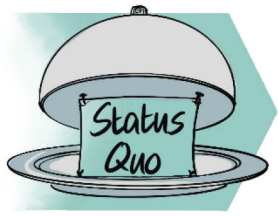


Tag 2



Illustration: Franziska Schwarz

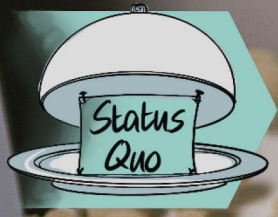
Grundlage des Workshop war die Methodik der Szenarioanalyse. Herausforderung war es, alle zehn Arbeitsschritte innerhalb von zwei Workshop-Tagen mit einer interdisziplinären Gruppe aus regionalen Akteuren durchzuführen. Ein Vorteil bestand darin, dass mit der Erarbeitung von Zukunftsbildern zur Entwicklung des Areals der Aufbauschule eine klare Zielsetzung vorlag und die Teilnehmer*innen hochgradig motiviert waren.



Der Workshop begann vor Ort an der Aufbauschule. Im Rahmen einer kurzen Führung waren die Teilnehmer*innen aufgefordert, erste Eindrücke und Ideen zu sammeln. Dazu sollten sie ihre Perspektiven bildlich mithilfe ihrer Smartphone-Kameras einfangen und die Fotos in einer vorbereiteten Cloud hochgeladen werden.

Das gesammelte Fotomaterial stand den Teilnehmer*innen später während der Ideenfindungsphase in Form einer Diashow zur Verfügung.





Im Rahmen der Einführung des Status quo wurden den Teilnehmer*innen durch Frau Miethe (IGP AG) kompakt Informationen zum Projekt und zum städtebaulichen Kontext vorgestellt. Diese können der Präsentation im Anhang entnommen werden.



Nach einem kurzen, einführenden, methodischen Überblick sammelten drei gemischte Teams im Brainstorming Faktoren, die die Entwicklung des Campus Aufbauschule beeinflussen. Zur Orientierung waren die sechs Einflussbereiche Wirtschaft, Ökologie, Soziales, Technologie, Politik und Recht auf Templates vorgegeben, untersetzt mit Beispielen für Einflussfaktoren.

Die Teilnehmer*innen ermittelten fast 80 Einflussfaktoren, von denen die Mehrzahl den Einflussbereichen Wirtschaft und Soziales zugeordnet ist.

EINFLUSSFAKTOREN

Fragestellung: Wie kann die Zukunft des Campus Aufbauschule Fürstenwalde im Jahr 2030 aussehen?

Aufgabenstellung: Identifizieren Sie im Brainstorming Faktoren, die die Entwicklung des Campus Aufbauschule beeinflussen können.

Wirtschaft (z. B. Wirtschaftswachstum, Nachfrage, Gewerbestrukturveränderung) max. 5 Faktoren	Ökologie (z. B. Umweltzustand, Klimawandel, Umweltverschmutzung) max. 5 Faktoren	Soziales (z. B. Lebensstile, demografische Entwicklung, Einkommen) max. 5 Faktoren
- Groß- und Kleinhandel - Industrie - Arbeitsmarkt - Infrastruktur - Arbeitsplätze - Kaufkraft - Wohnungsmarkt - Kapitalmarkt	- Umwelt mit Naturflächen - Umweltverschmutzung - Umweltverschmutzung - Umweltverschmutzung - Umweltverschmutzung - Umweltverschmutzung - Umweltverschmutzung - Umweltverschmutzung	- Lebensstile - Lebensstile - Lebensstile - Lebensstile - Lebensstile - Lebensstile - Lebensstile - Lebensstile
Technologie (z. B. Anwendungsbereiche von Wissenschaften, Standards) max. 5 Faktoren	Politik (z. B. Gesundheitspolitik, Wirtschaftspolitik, Politik) max. 5 Faktoren	Recht (z. B. Rahmenbedingungen, Aufgaben, Haftungsregeln) max. 5 Faktoren
- Technologie - Technologie - Technologie - Technologie - Technologie	- Politik - Politik - Politik - Politik - Politik	- Recht - Recht - Recht - Recht - Recht

EINFLUSSFAKTOREN

Fragestellung: Wie kann die Zukunft des Campus Aufbauschule Fürstenwalde im Jahr 2030 aussehen?

Aufgabenstellung: Identifizieren Sie im Brainstorming Faktoren, die die Entwicklung des Campus Aufbauschule beeinflussen können.

Wirtschaft (z. B. Wirtschaftswachstum, Nachfrage, Gewerbestrukturveränderung) max. 5 Faktoren	Ökologie (z. B. Umweltzustand, Klimawandel, Umweltverschmutzung) max. 5 Faktoren	Soziales (z. B. Lebensstile, demografische Entwicklung, Einkommen) max. 5 Faktoren
- Wirtschaft - Wirtschaft - Wirtschaft - Wirtschaft - Wirtschaft	- Ökologie - Ökologie - Ökologie - Ökologie - Ökologie	- Soziales - Soziales - Soziales - Soziales - Soziales
Technologie (z. B. Anwendungsbereiche von Wissenschaften, Standards) max. 5 Faktoren	Politik (z. B. Gesundheitspolitik, Wirtschaftspolitik, Politik) max. 5 Faktoren	Recht (z. B. Rahmenbedingungen, Aufgaben, Haftungsregeln) max. 5 Faktoren
- Technologie - Technologie - Technologie - Technologie - Technologie	- Politik - Politik - Politik - Politik - Politik	- Recht - Recht - Recht - Recht - Recht

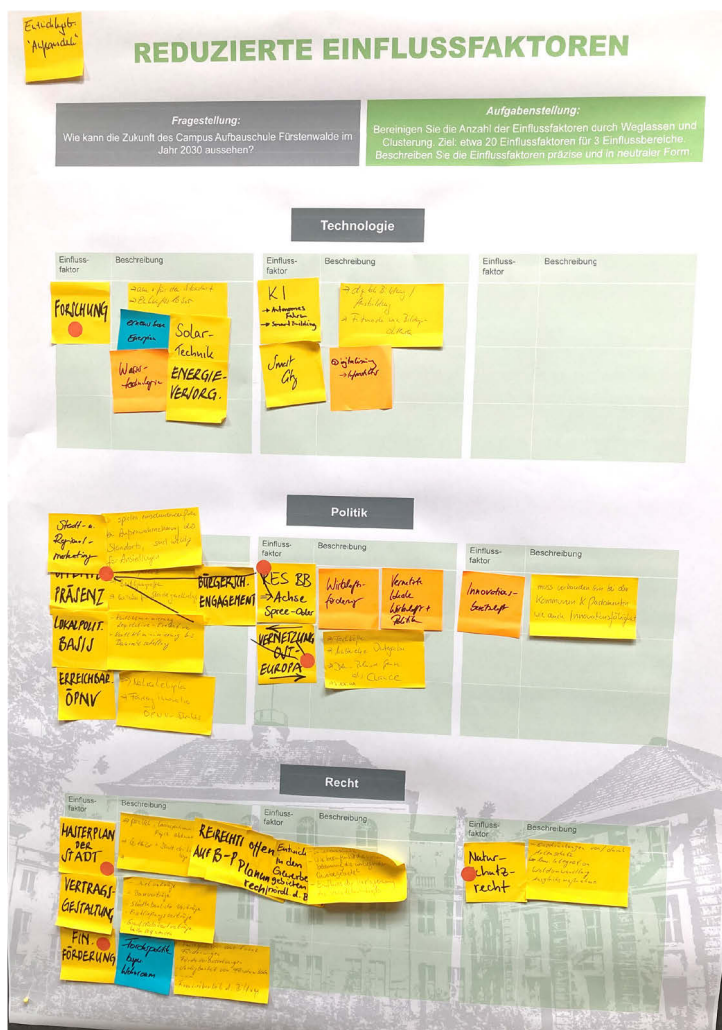
EINFLUSSFAKTOREN

Fragestellung: Wie kann die Zukunft des Campus Aufbauschule Fürstenwalde im Jahr 2030 aussehen?

Aufgabenstellung: Identifizieren Sie im Brainstorming Faktoren, die die Entwicklung des Campus Aufbauschule beeinflussen können.

Wirtschaft (z. B. Wirtschaftswachstum, Nachfrage, Gewerbestrukturveränderung) max. 5 Faktoren	Ökologie (z. B. Umweltzustand, Klimawandel, Umweltverschmutzung) max. 5 Faktoren	Soziales (z. B. Lebensstile, demografische Entwicklung, Einkommen) max. 5 Faktoren
- Wirtschaft - Wirtschaft - Wirtschaft - Wirtschaft - Wirtschaft	- Ökologie - Ökologie - Ökologie - Ökologie - Ökologie	- Soziales - Soziales - Soziales - Soziales - Soziales
Technologie (z. B. Anwendungsbereiche von Wissenschaften, Standards) max. 5 Faktoren	Politik (z. B. Gesundheitspolitik, Wirtschaftspolitik, Politik) max. 5 Faktoren	Recht (z. B. Rahmenbedingungen, Aufgaben, Haftungsregeln) max. 5 Faktoren
- Technologie - Technologie - Technologie - Technologie - Technologie	- Politik - Politik - Politik - Politik - Politik	- Recht - Recht - Recht - Recht - Recht

Auch für diesen Arbeitsschritt standen spezielle Templates im A0-Format zur Verfügung.





Um die Zusammenhänge zwischen den priorisierten Einflussfaktoren besser zu verstehen, wurden vier Teams gebildet und gebeten, Einflussfaktoren untereinander zu vernetzen. Die vier Teams vernetzten jeweils vier Einflussfaktoren untereinander und mit den übrigen Einflussfaktoren. Es wurde bewertet, ob ein Zusammenhang zwischen einem Faktorenpaar vorliegt oder nicht. Im Ergebnis der Vernetzung entstanden Aktiv- und Passivsummen, die in ein Systemgrid übertragen wurden.

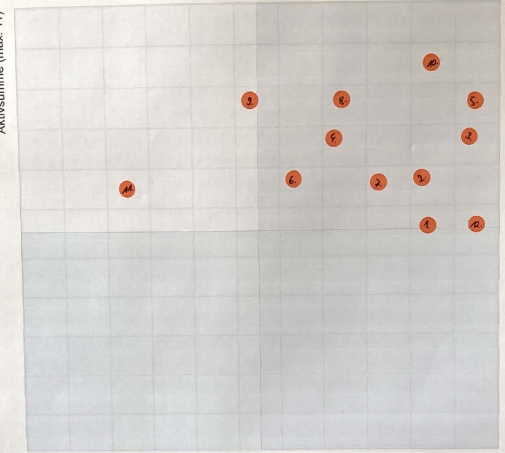


SYSTEMGRID DER VERNETZUNG DER EINFLUSSFAKTOREN

Fragestellung:
Wie kann die Zukunft des Campus Aufbauschule Fürstenwalde im Jahr 2030 aussehen?

Aufgabenstellung:
Ordnen Sie die Einflussfaktoren entsprechend ihrer Aktiv- und Passivsumme in das Systemgrid ein und wählen Sie Schlüsselfaktoren aus.

Aktivsumme (max. 11)



Passivsumme (max. 11)

- 1 Ausbildungsstandort
- 2 Arbeitsmarkt
- 3 Infrastruktur
- 4 Klima- und Umweltbewusstsein
- 5 Bevölkerungsentwicklung/-struktur
- 6 Einkommensentwicklung
- 7 Forschung
- 8 Masterplan der Stadt
- 9 Regionale Entwicklungsstrategie des Landes
- 10 Vernetzung Ost-Europa
- 11 Naturschutzrecht
- 12 Finanzielle Förderung

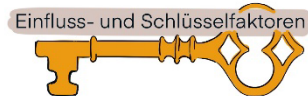
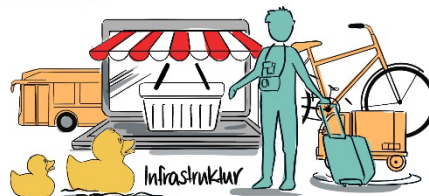
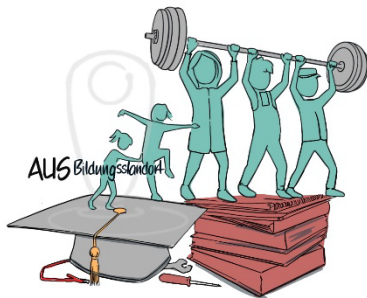


Auf Vorschlag des Moderationsteams wurden elf Schlüsselfaktoren für die Weiterarbeit ausgewählt.

Hierbei handelte es sich um die so genannten dynamischen Faktoren, d.h. diejenigen Faktoren, die in starkem Maße andere Faktoren beeinflussen und gleichzeitig von anderen Faktoren stark beeinflusst werden (siehe oberer rechter Quadrant im Systemgrid).

Zukunftscampus Fürstenwalde - Die Aufbaus Schule

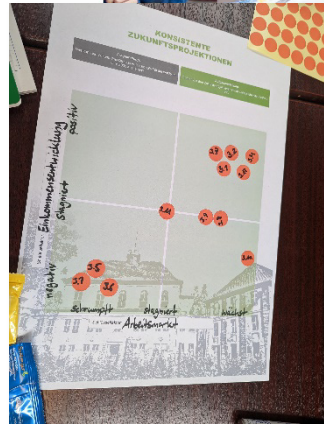
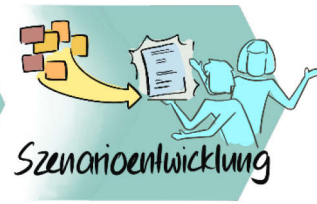
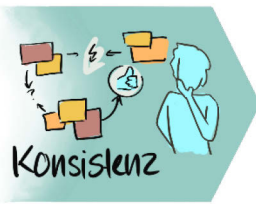
Welche Faktoren können die Entwicklung des Campus Aufbaus Schule beeinflussen?



Innovation
Hub 13
fast track to transfer



Präsenzstellen der Hochschulen
des Landes Brandenburg
FÜRSTENWALDE



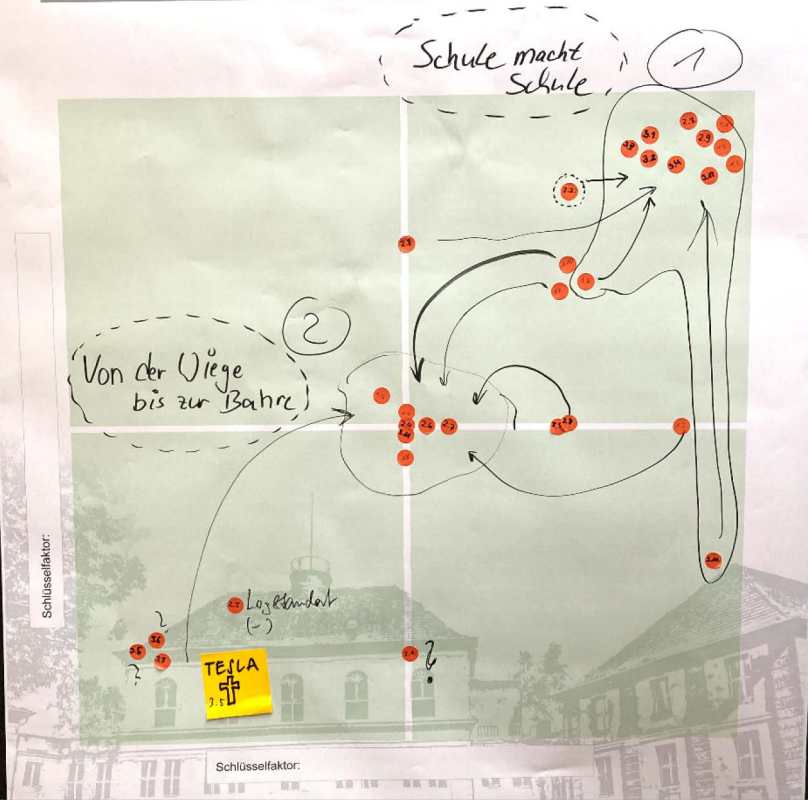
Für die Entwicklung in sich stimmiger Zukunftsbilder ist es erforderlich, zueinander passfähiger Zukunftsprojektionen zu bündeln. Hierfür ordneten die Teams ihre Zukunftsprojektionen in ein Portfolio ein, das entlang zweier Dimensionen aufgespannt ist, die von zwei Schlüsselfaktoren gebildet werden, für die eine große Unsicherheit angenommen werden kann. Vom Moderationsteam wurden die Schlüsselfaktoren „Einkommensentwicklung“ und „Arbeitsmarkt“ vorgeschlagen und in die vorbereiteten Templates eingetragen.

Im Ergebnis entstand das rechts abgebildete Gesamtportfolio, in welchem sich 2 geclusterte Zukunftsbilder abzeichneten.

KONSISTENTE ZUKUNFTSPROJEKTIONEN

Fragestellung:
Wie kann die Zukunft des Campus Aufbauschule Fürstenwalde im Jahr 2030 aussehen?

Aufgabenstellung:
Ordnen Sie Ihre Zukunftsprojektionen in das untenstehende Portfolio ein.

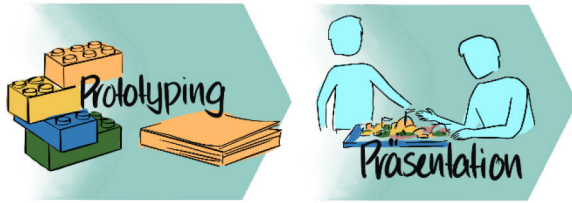




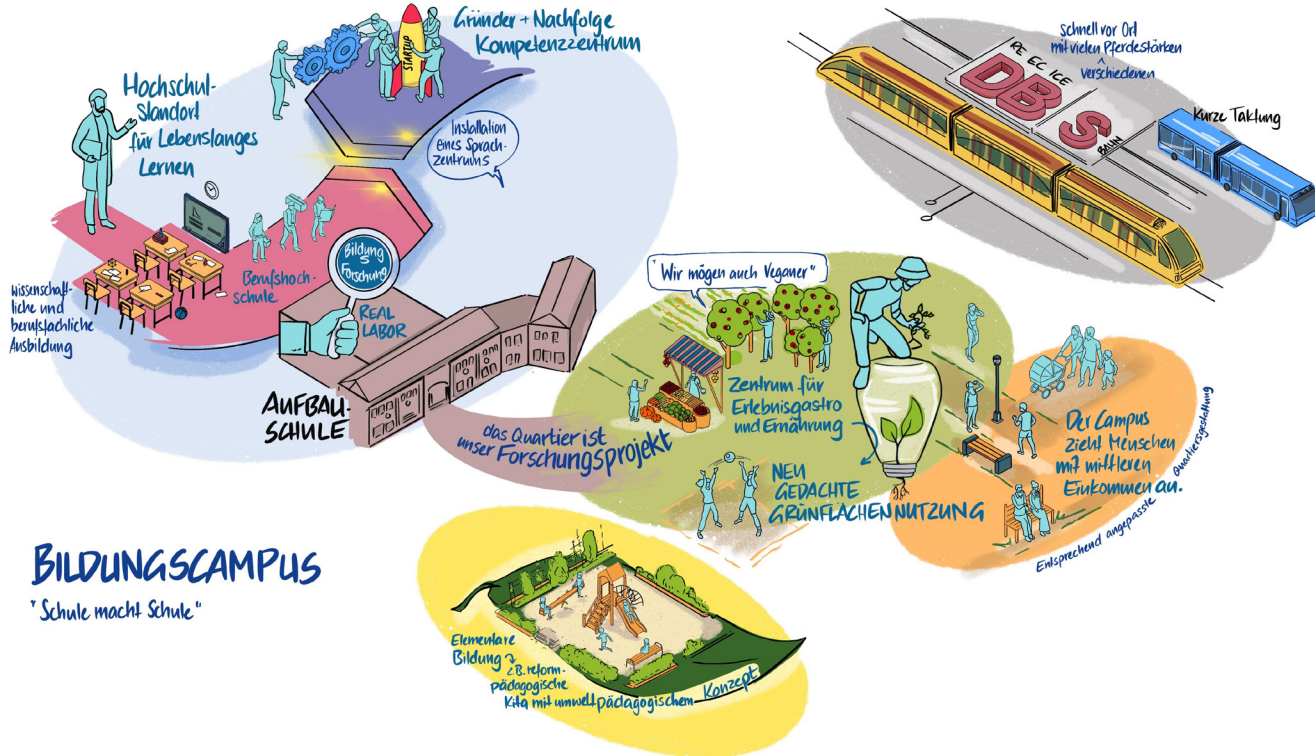
Für die zu zwei Zukunftsbildern geclusterten Zukunftsprojektionen wurden von zwei Teams Szenarien entwickelt und gleichzeitig in einem Legoprototypen haptisch erfahrbar gemacht.

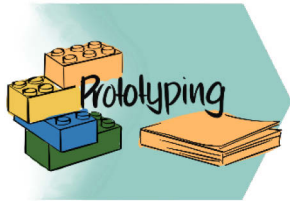
Die Teams stellten zum Abschluss des Workshops die Szenarien „Schule macht Schule“ und „Von der Wiege bis zur Bahre“ als Use Cases vor. Die Ergebnisse können den nachfolgenden Folien entnommen werden.





Szenario 1: Schule macht Schule





Prototyping



Präsentation

Szenario 2: Von der Wiege bis zur Bahre

Wohnst du noch
oder
lebst du schon?!

Austausch Ost-West



Pilotprojekt für
integrierten Bildungsstandort:
Wohnen, Lernen, Leben

Berufs-
schule

AUFBAU-
SCHULE

Ausbildungsangebote
für Hotellerie & Gastro-
schaffen

angewandelter/
umgesetzter
Tourismus

alle Lebens-
modelle finden
hier ein
Zuhause

Parkplätze unterirdisch, Grünflächen.

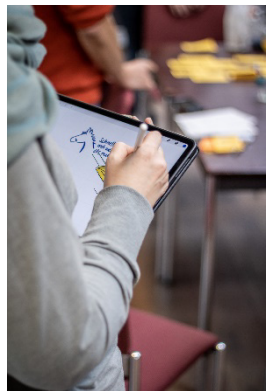
freie Sichtachsen oberirdisch

ein autarkes Quartier,
dass das Umfeld
mitversorgt



Viele Wege führen nach
Fürstenwalde.
...ob an Land oder zu Wasser





Wir bedanken uns bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für Ihr
Kommen und die engagierte Mitarbeit!



Team



Lisa Marrold-Schwember
Technische Hochschule Wildau | Präsenzstelle Fürstenwalde

Dr. Frank Hartmann
Technische Hochschule Wildau | Innovation Hub 13

Markus Lahr
Technische Hochschule Wildau | Innovation Hub 13

www.innohub13.de
www.praesenzstelle-fuerstenwalde.de

